



Liebe Medienschaffende

Time to say welcome! Time to say goodbye!

In diesem Monat geht es im weitesten Sinne um Willkommens- und Abschiedskultur. Das Musiktheaterprojekt [«L'Invitation»](#) versammelt viele Menschen aus unterschiedlichsten Kontexten. Da sind zum einen die Gastgeber:innen: Menschen, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden und geflüchtet sind. Menschen verschiedenster Herkunft, Alter, Gender, sexueller Orientierung. Menschen, die uns ihre Geschichten, ihre Musik und auch kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat präsentieren. Und da ist zum anderen das Publikum, das sich zu den Gastgeber:innen an den grossen Tisch setzen darf, um zuzuhören, zuzusehen, zu essen und zu trinken. [«L'Invitation»](#) ist ein Projekt der Musiktheaterregisseurin Astride Schlaefli, die dafür einen poetischen Raum geschaffen hat, der alle willkommen heisst. Ein sehr schönes Bild, das ich auch als eine Art Botschaft stehen lassen möchte, bevor ich den Gare du Nord verlasse. Das Bild vom grossen Tisch, an den sich alle setzen dürfen, die zusehen und zuhören wollen. Ein Tisch, der alle vereint. Eine schöne und immer wieder realisierbare Utopie! Mit dieser letzten Produktion verabschiede ich mich nach 22 Spielzeiten vom Gare du Nord, den ich 2002 mitbegründet habe und mache nun den Platz am Tisch frei für meine Nachfolge. Genaugenommen werden sogar zwei Plätze frei, denn auch Alexa Früh, unsere hoch geschätzte Grafikerin der ersten Stunde, wird sich neuen Herausforderungen zuwenden. Eine lange Geschichte geht damit zu Ende – für den Gare du Nord, für Alexa und mich – und eine neue beginnt. Möge die Tafel im Gare du Nord weiterhin reich gedeckt sein, mit visionären Projekten und spannenden Klangreisen!

Adieu & Danke! Merci! Grazie! Gracias! Thank you!

Désirée Meiser

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.  
Kontakt für die Medien: Alexa Tepen [atepen@garedunord.ch](mailto:atepen@garedunord.ch)



© Felix Groteloh  
Mit

Sa 1. & So 2.6., 20:00

[Noriko Hisada Portrait](#)

**Ensemble Phoenix Basel**

Die japanische Komponistin Noriko Hisada ist eine aussergewöhnliche Stimme Japans, deren Musik viel zu selten aufgeführt wird. Das Ensemble Phoenix Basel präsentiert ihr Quintett «Prognostication» aus dem Jahre 1991 zusammen mit dem 25 Jahre später entstandenen Ensemblestück «Led by the Yellow Bricks», das vom Kinderbuch «The Wizard of Oz» inspiriert ist.

Jürg Henneberger (Klavier Solo), Ensemble Phoenix Basel, Sebastian Gottschick (Musikalische Leitung)

Programm

Noriko Hisada (\*1963): «Prognostication» für 5 Instrumente (1990); «Led by the Yellow Bricks» für Klavier und 5 Instrumente (2015)

Info

19:00 Konzerteinführung mit Jürg Henneberger

---



Lot 8 © Joseph Halligan

Di 4.6., 19:00

[Vortragsreihe «Ein Haus ...»: BC Architects, Brüssel](#)

**Institut Architektur FHNW**

Die «Ein Haus ...»-Vorträge beschäftigen sich mit Strategien bei der Projektierung von Gebäuden. Der Fokus liegt dabei auf Umbauten und dem Umgang mit Materialien. Gemeinsam mit Assemble und dem Atelier Luma hat BC Architects ein ehemaliges Bahndepot in Arles umgebaut, das neue Werkstätten für das Forschungslabor des Atelier Luma aufnimmt. Damit wird ein Zeichen für bioregionales Design gesetzt, das eine neue Einstellung zu Materialien vermittelt und Innovationen in der Designpraxis fördern soll.

Info

Eintritt frei. Beginn 19:00 Uhr, Barbetrieb ab 18:00 und im Anschluss.

---



L'Invitation © zVg

Fr 7.6., 17:00, Sa 8.6., 18:00 & So 9.6., 17:00

[L'Invitation](#)

**collectif barbare**

Alle Kulturen haben ihre eigenen Feste und Rituale. Das collectif barbare lädt gemeinsam mit ihrem Ensemble bestehend aus Menschen verschiedener Herkunft zu einem Fest ein, das alle an einem Tisch versammelt und das Theater zu einem Ort der Begegnung mit dem Fremden macht. Ein partizipatives Musiktheater und Vermittlungsprojekt mit Jugendlichen verschiedenster Herkunft, Nationalitäten, Gender und sexueller Orientierung.

Mit

Astride Schlaefli (Konzept/Regie/Ton/Video), Armelle Scholl (Komposition/Musik), David Merz (Elektronik/Musik), Christian Kuntner (Projektleitung/Sounddesign/Tontechnik), Stephan Schwendimann (Bühne), Florence Schlumberger (Administration), Michael Eigenmann (Licht/Technische Leitung), Vera Silberring (Bewegung), Natania Prezant (Dramaturgie), u. a.

Programm

Werke von Armelle Scholl und Astride Schlaefli, Vladimir Cosma, Mahsa Vahdat, Himzo Polovina, Lili Boniche, Wjatscheslaw Meschtscherin



Désirée Meiser © Bettina Matthiessen

So 9.6. 20:30

[Adieu & Danke](#)

**Désirée Meiser!**

Nach 22 Spielzeiten verlässt die Mitbegründerin und künstlerische Leiterin Désirée Meiser den Gare du Nord. Zum Abschluss dieser Saison möchten wir auf die gemeinsame Zeit anstossen. Für die Musik des Abends sorgt das OKRA Collective.

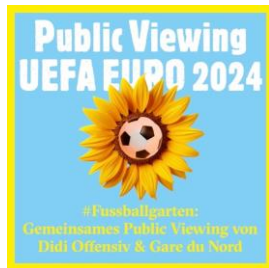
Mit

OKRA Collective

Info

Eintritt frei

---



14.6.-14.7.

[#Fussballgarten](#)

**Public Viewing UEFA EURO 2024**

Das Didi Offensiv und Gare du Nord spannen diesen Sommer für die Fussball-Europameisterschaft zusammen: unter dem Slogan #Fussballgarten wird die Bar du Nord vom 14.6.-14.7. zur Fussball-Oase beim Badischen Bahnhof.

Das Didi Offensiv wird zusätzlich zum eigenen Standort am Erasmusplatz an ausgewählten Spieltagen die Aussenbar der Bar du Nord beim Badischen Bahnhof betreiben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.